

KOMMENTAR ZUM LAGERBESTAND BIO-KERNOBST PER 31. DEZEMBER 2024

Bio-Tafeläpfel: Lagerminderung leicht tiefer als in Vorjahren

Im Dezember 2024 wurden die Lagerbestände an Bio-Tafeläpfeln weniger stark abgebaut als in den Vorjahren. Die Reduktion betrug 517 Tonnen – ein Rückgang, der um 50 Tonnen geringer ausfiel als im Vergleichsmonat Dezember 2023. Rund 43 % der abverkauften Lagermenge entfielen auf die Sorte Gala (224 Tonnen), gefolgt von Topaz mit 106 Tonnen.

Ende Dezember 2024 verblieben noch rund 7'001 Tonnen Bio-Äpfel auf Lager – etwa 2'631 Tonnen mehr als im Dezember 2023 und 1'429 Tonnen mehr als im Dezember 2022. Den grössten Anteil an der verbleibenden Menge macht Gala mit 2'272 Tonnen aus, gefolgt von Topaz (774 Tonnen), Braeburn (704 Tonnen), Jonagold (315 Tonnen) und Pinova (277 Tonnen). Zudem lagern noch 916 Tonnen Premiumapfelsorten, 676 Tonnen anderer Sorten sowie 429 Tonnen Robuste und Resistente Sorten.

Im Januar 2025 startet bei Coop erneut die Promotion „Bio-Apfel des Monats“ mit der Sorte Topaz, die für eine zusätzliche Verkaufssteigerung dieser Sorte sorgen wird.

Neu ist seit dieser Saison die gesonderte Auflistung der Kategorie „Robuste und Resistente Sorten“ im Lagerbestand von Swisscofel. Zuvor waren diese Apfelsorten der Kategorie „Premiumapfelsorten“ zugeordnet. Da die Umstellung in den ersten Monaten noch nicht allen bekannt war und die Mengen weiterhin bei den Premiumsorten eingetragen wurden, ergibt sich bei den Robusten und Resistenten Sorten für Dezember 2024 ein Anstieg der Lagermenge.

Bio-Birnen: Weiterhin beliebt

Auch die Lagermengen der Bio-Birnen wurden im Dezember weiter reduziert. Die Lagerminderung im Dezember 2024 betrug 218 Tonnen, was um 103 Tonnen höher ist als im Dezember des Vorjahres. Es wurden per Ende Dezember bereits 16% der per Ende Oktober eingelagerten Menge verkauft.

Es verbleiben 874 Tonnen Bio-Birnen an Lager. Davon sind 332 Tonnen von der Sorte Gute Louise, 244 Tonnen Conférence und 183 Tonnen Kaiser Alexander. Die anderen Sorten betragen rund 115 Tonnen.

Sabine Haller
07.01.2025